

Gemeinde Fitzen

Der Bürgermeister der Gemeinde Fitzen

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Fitzen am Mittwoch, den 14.07.2010; in die Gaststätte Möller in Fitzen, Dorfstraße 14

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:14 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Voß, Martin

Gemeindevertreterin

Gönningen, Michaela

Klockmann, Christa

Gemeindevertreter

Berling, Frank

Eggers, Rolf

Fehr, Norbert

Heitmann, Ulf

Möller, Jens

Rakowski, Dietmar

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 24.03.2010
- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Bericht der Ausschüsse

- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Knick putzen, Straßenrandpflege
- 7) Breitbandversorgung
- 8) Wegenutzungsverträge Strom
- 9) Verkauf von Grundstücken
- 10) Zuschüsse Vereine und Verbände
- 11) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 24.03.2010

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben

- 3) Bericht des Bürgermeisters
 - Der Bürgermeister berichtet, dass für den Bau von Kindergarten- und Krippenplätzen viel Geld ausgegeben wurde. Dieses wird durch einen Extrapunkt durch die Amtsumlage abgeführt. Nunmehr stellt sich heraus, dass es nicht genügend Kindergartenplätze vorhanden sind, diese müssen jedoch bereitgestellt werden.
Die Notlösung wird sein, dass in 5 Gruppen jeweils 24 statt 20 Kinder untergebracht werden. Angedacht ist für die Zukunft eine Waldkindergartengruppe, da gibt es mehrere Plätze die in Frage kommen könnten.
Es gibt auch noch Kindergärten die noch nicht ausgebucht sind, wie z.B. Tramm. In Tramm wurden auch Kinder aus Talkau und Niendorf a.S., dieses wird nicht mehr zugelassen.
2013 muss ein fester Platz für ein Krippenkind gestellt werden, wenn beide Elternteile arbeiten, ansonsten kann dieser eingeklagt werden.
Das beitragsfreie Kindergartenjahr wird es in Zukunft nicht mehr geben.
 - Der Bgm. berichtet, dass Schwierigkeiten mit der Finanzierung der Amtsumlage aufgetreten sind. Rückwirkend ab 01.01.2010 soll diese von 19 % auf 20% erhöht werden.
Der Grund dafür ist die Entlassung des ehemaligen Kämmerers. Durch einen Vergleich hat er eine Zahlung von 150.000,-- € erhalten, diesen Vergleich müssen nun alle Gemeinde mittragen.
Dadurch gab es viel Streit und Aufruhr, denn es kann nicht sein, wenn einer etwas macht, dass alle mitbezahlen müssen. Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht teilte diese mit, dass es leider so ist.
Der bestehende Vertrag soll daher geändert werden, dass künftig alle Gemeinden Mitspracherecht haben.
- 4) Bericht der Ausschüsse
 - Frau Gönningen teilt mit, dass Herr Rakowski vorgeschlagen hat wieder einen Kindertag zu veranstalten, z. B. Dialog im Dunkeln.
Einige Mütter meinten, dass es nicht so geeignet wäre. Herr Heitmann merkt an, dass dort viele Schulklassen hinfahren und er mit seinen eigenen Kin-

dern bereits auch dort war. Ein Blinder führt eine Gruppe und Kinder lernen wie es sich anfühlt.

Die Eltern sollten einfach informiert werden, was dort passiert. Vorgesehen ist der 21.08.2010.

- Herr Heitmann teilt mit, dass sich die Aufruhr bezüglich der Überprüfung der Kanalanschlüsse auf dem eignen Grundstück schon wieder etwas beruhigt hat. Es gibt kein Gesetz dafür. In erster Linie betrifft es die öffentlichen Kanäle, für die privaten ist jeder selbst verantwortlich.
Der Bgm. berichtet, dass darüber gerade beim Kreis mit anderen Bürgermeistern und Amtsvorstehern gesprochen wurde. Es gibt kein greifbares Gesetz dafür. Es muss erst eine verbindliche Grundlage geschaffen werden.
- Herr Berling berichtet, dass die beschlossenen Baumaßnahmen durchgeführt wurden.
Zum Ausbessern sollte vielleicht anderes Material verwendet werden, evtl. Betonrecycling mit Asphalt. Dieses müßte mit dem Unternehmer im Rahmen der Frühjahrsaktion abgesprochen werden.

Ferner teilt Herr Berling mit, dass an der Straßenbeleuchtung gearbeitet wurde. Ein Kabel war defekt, kurz darauf wurde noch ein Defekt am Dimmer festgestellt.

Zum Umbau des Buswartehäuschen teilt er mit, dass Eon bezüglich der Anschlüsse Monopolist ist, es besteht keine Chance den vorhandenen Anschluss in das Wartehäuschen zu holen. Ein Neuanschluss würde ca. 2000,-- € kosten. Alternativ ist die kostengünstigere Variante einen neuen Schrank hinter diesen vorhandenen Schrank zu setzten. So sind die Anschlüsse in beiden Schränken, dieses muß dann von einer Firma durchgeführt werden.

5) Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt bezüglich der Einsparung der Straßenbeleuchtung an. Herr Berling teilt mit, dass rein finanziell keine Einsparung erfolgt ist, da die Strompreise gestiegen sind. In Kw/h wurden sonst ca. 15.000 verbraucht nunmehr ca. 10.000.

6) Knick putzen, Straßenrandpflege

Der Bgm. berichtet, dass bei bestimmten Straßen durch die Knicks nunmehr die Straßen kaputt gehen. Ganz deutlich zu sehen wenn man Kleiner Weg bis Betonstraße runter fährt, immer da wo der Knick auf einer Seite sehr breit ist, runter vom Weg, auf der anderen Seite eine Lunke drin. Hier muss unbedingt was etwas geschehen. Die Gemeinde kann die Seitenbanketten nicht fertig machen nur weil die Knicks zu weit rüber gewachsen sind.

Hier sollten die Eigentümer gefordert werden, betroffen sind ca. 10 Grundbesitzer. Herr Berling wird ein Angebot einholen. Ein Treffen soll mit den Betroffenen erfolgen,

so dass dann jeder entscheiden kann, ob es in Eigeninitiative erfolgt oder von Firma durchgeführt werden soll.

7) Breitbandversorgung

Der Bürgermeister berichtet, dass 2 Angebote vorliegen, von den Stadtwerken und von Eon.

Zu Anfang waren die Stadtwerke immer führend, in der letzten Stunde hat Eon ein anderes Angebot vorgelegt. Hals über Kopf wurde dieses von Büchen als gut empfunden. Es werden 100 Download, 10 Upload angeboten. Für den Anschluss sind 160,-- € zu entrichten, zum späteren Zeitpunkt 990,-- €, Eon legt 20 m auf das Grundstück, die Stadtwerke 70 m.

Fast alle Gemeinden haben getagt, bis auf Tramm (diese können in Breitenfelde mit an die Stadtwerke), sieht es so aus, dass Eon im Amtsbereich der Versorger werden wird.

In Büchen im Bürgerhaus ist ein Info-Büro für die Bürger eingerichtet worden. Bis 31.08.10 möchte Eon/Wilhelm Tell 60 % der Haushalte unter Vertrag haben.

In der Presse war zu entnehmen dass Witzeze da mitzieht, doch der Bürgermeister wusste davon nichts.

Eon will bis 2012 fertig stellen, evtl. noch früher, die Stadtwerke können evtl. 2011 anfangen, Dauer Fertigstellung ca. 2 Jahre. Dieses war für Büchen Grund sich für Eon zu entscheiden.

Der Haken bei der ganzen Sache ist, dass sich Eon fast automatisch die Stromnutzungsverträge sichert.

Die Gemeindevertretung ist der Auffassung, dass eine Amtslösung durch Büchen bzw. Bgm. Möller gekippt wurde er damit auch noch durchkommt. Die kleinen Gemeinden haben eigentlich keine Chance sich dagegen zu wehren.

Abzuwarten ist nun ob die 60 % erfüllt werden und alles weitere dann auf sich zukommen lassen.

8) Wegenutzungsverträge Strom

Nach kurzer Diskussion herrscht Einvernehmen, dass noch keine Eile geboten ist, hier bleibt abzuwarten, wie Eon gesamt reagiert.

9) Verkauf von Grundstücken

- Das Grundstück Ehrenmal soll verkauft werden, Größe 504 m², mit dem alten Feuerwehrhaus. Zwei Interessenten waren vorhanden, sind aber abgesprungen.

Der Bürgermeister fragt an, ob dieses Grundstück in der Zeitung annonciert werden soll.

Herr Berling merkt an, dass daher so schnell wie möglich der Schrank, wie zuvor besprochen, gesetzt wird.

Zu klären ist noch wie es mit der Zufahrt zum Trafo ist.

Es herrscht Einvernehmen, dass das Grundstück per Annonce angeboten werden soll.

- Die Grundstücke Bergkoppel sollten ursprünglich an Fitzener veräußert werden. Da noch viele Grundstücke frei sind, ist die Frage ob evtl. schon mal eins veräußert werden soll, unter welchen Bedingungen etc.

Herr Heitmann schlägt vor, dass im Einzelfall geprüft wird.

Herr Rakowski merkt an, z.B. 2 Grundstücke zu verkaufen, damit etwas Bewegung reinkommt auch finanziell.

Nach kurzer Diskussion herrscht Einvernehmen, dass sich jeder Gemeindevertreter/Gemeindevertreterin zur nächsten Sitzung Gedanken macht.

10) Zuschüsse Vereine und Verbände

Der Bgm. teilt mit, dass die Zuschüsse an Vereine und Verbände freiwillige Ausgaben sind.

Allgemein wurden die Zuschüsse gekürzt Man sollte in Zukunft schauen, was mit den Zuschüssen gemacht wird.

Z.B. ist beim Sportverein seit langer Zeit keine Aktivität mehr zu verzeichnen. Herr Heitmann merkt hierzu an, dass Aktivität da ist, derzeit die Öffentlichkeitsaktivitäten momentan nicht da ist. So ist z..B. das Pokalturnier auf Grund mangelnder Beteiligung abgesagt worden.

Herr Voß merkt an, dass insgesamt mal darüber nachgedacht wird, was weiterhin läuft.

So herrscht Einvernehmen den Zuschuss bei 500,-- € zu belassen.

Ferner herrscht Einvernehmen zukünftig zum 01.03. auszuzahlen, in diesem Jahr sofort.

11) Verschiedenes

- Herr Fehr fragt an wie der Sachstand mit der Wasserabnahmestelle am See ist.

Da das vordere Stück nun verkauft ist, ist die Frage ob der Weg genutzt werden darf.

Der Bgm. teilt mit, dass es noch weiter runter sacken muß, damit der Bagger durchfahren kann.

Der Käufer des vorderen Stücks möchte auch ausbaggern. So kann man dann zusammenarbeiten. Er wird dieses klären.

- Herr Voß gibt zur Kenntnis, dass er eine Aufstellung über den Einsatz des Rettungsdienstes im Amt Büchen vom 01.01.2009 – 31.12.2009 erhalten hat. Die vorgegebene Zeit von 12 Minuten wurde 171 x überschritten.

Die neue Station in Lehmrade hilft dabei in keiner Weise.

.....
Martin Voß
Vorsitzender

.....
Schriftführung